

B E S C H L U S S

über das Ergebnis der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 01.12.2016 im Sitzungssaal 1 des Kreishauses in Euskirchen, Jülicher Ring 32

TOP 9 **Modellvorhaben "Kein Kind zurücklassen! - Kommunen in
NRW beugen vor"** **V 280/2016**

Die Verwaltung stellt die Bewerbung im Rahmen des Modellvorhabens „Kein Kind zurücklassen! – Kommunen in NRW beugen vor“ vor.

Es handelt sich hier um das 2. Projekt der Landesregierung und der Bertelsmann Stiftung, das die Weichen für gelingendes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen stellen soll. Vorhandene Kräfte und Angebote in den Städten und Gemeinden werden gebündelt und Angebote der Bereiche Gesundheit, Bildung, Kinder- und Jugendhilfe und Soziales miteinander verknüpft, um Kinder und ihre Familien zu unterstützen - lückenlos von der Schwangerschaft bis zum Eintritt ins Berufsleben. Niedrigschwellige Angebote und solche, die betroffene Familien aufsuchen, machen die Qualität von Präventionsketten aus.

Das erste Projekt „Kommunale Netzwerke gegen Kinderarmut“ des Landschaftsverbandes Rheinland wurde erfolgreich durch die Projektleiterin EU-FUN, Frau Zinati-Feld, umgesetzt.

Die mit der Zuteilung verbundene Personalpauschale i.H.v. 30.000 € kann sowohl zur Refinanzierung von vorhandenem Personal als auch für evtl. Honorarkräfte genutzt werden. Eine Zuteilungsentscheidung wird voraussichtlich erst Anfang 2017 getroffen.

Das Mitglied Dirhold bittet die Verwaltung, unterjährig über die evtl. Zuteilung und Weiterentwicklung zu berichten.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die Bewerbung im Rahmen des Modellvorhabens „Kein Kind zurücklassen! - Kommunen in NRW beugen vor“ zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, bei 0 Enthaltung(en)